



NEU

## BRÄNDE IN WACHEN UND GERÄTEHÄUSERN VERMEIDEN

TAGUNG

### › Lösungsvorschläge für passende Schnittstellen und funktionierende Sicherheitstechnik

**TERMIN** 18. November 2025

**ORT** HDT (Haus der Technik e.V.), Essen

**LEITUNG** Dr. Ulrich Cimolino,  
Ing.-Büro Dr. Cimolino, Vorsitzender AK Waldbrand  
im DFV, Mitglied im Ref. 3 der vfdb



[hdt.de/VA25-01351](https://hdt.de/VA25-01351)

TAGUNG

# BRÄNDE IN WACHEN UND GERÄTEHÄUSERN VERMEIDEN

Lösungsvorschläge für passende Schnittstellen  
und funktionierende Sicherheitstechnik

## TERMIN/ORT

18.11.2025, 09:00 – 17:00 Uhr

HDT (Haus der Technik e.V.), Hollestr. 1, 45127 Essen

## LEITUNG

**Dr. Ulrich Cimolino**

Ing.-Büro Dr. Cimolino, Vorsitzender AK Waldbrand im DFV, Mitglied im Ref. 3 der vfdb | Pfarrkirchen

## REFERENTEN

**Tim Behrendt, M.Sc.**

Safe Fire House DEXA Consult GmbH | Möhnesee

**Michael Bumb**

stellv. Brand- und Katastrophenschutzinspekteur,  
Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz

**Jan Noelle**

Rettungsdienst Technik Noelle | Heide

**Philip Pannier**

ASTOC ARCHITECTS AND PLANNERS GmbH | Bretten

**Michael Wolbring**

Hamminkeln

## ZUM THEMA

Insbesondere die sichere Planung und Betrieb der Schnittstellen von Gebäuden und Fahrzeugen/Geräten ist essenziell zur Vermeidung von Millionenschäden. Kommt es zu so einem Ereignis bedeutet das immer den gleichzeitigen Ausfall von schwer wiederzubeschaffender Ausrüstung mit jahrelangen Lieferzeiten in einem sehr kleinen Markt für Sonderfahrzeuge.

Erfahrungen aus Schadensereignissen der letzten Jahre (i.d.R. Brand von Fahrzeugen in Rettungs-/Feuerwachen, aber auch aus Stromausfällen oder durch Starkregen) zeigen die Notwendigkeit auf, hier in der Planung und im Betrieb deutlich mehr als bisher Zeit und auch Geld für in der Wirtschaft längst übliche oder vorgeschriebene Ausführungen zu investieren. Das sind z.B. Brand- oder Gefahrenmeldeanlagen (auch gegen Einbruch!) in Gebäude – und möglicherweise ergänzend auch in Fahrzeuge. Bereits die Standortauswahl, erst recht aber die Ausführung sollte hinreichend hochwasser- bzw. starkregensicher erfolgen.

## INHALT

Gebäude kritischer Infrastruktur sind für die Gefahrenabwehr und den Schutz der Bevölkerung von besonderer Bedeutung. Ausfälle in diesem Bereich bedeuten massive Einschränkungen in der Sicherheit, einen sehr hohen Aufwand für die Organisation und die Beschaffung von Reserven bzw. Ersatzmöglichkeiten bei gleichzeitiger Notwendigkeit einer Neuplanung mit kürzest möglicher Renovierung bzw. sogar kompletten Neubau. Dies bedeutet immer sehr hohe Kosten, da es praktisch um jeden Preis erfolgen muss.

Das Ziel muss es daher sein, Standorte bzw. Infrastruktur für die Gefahrenabwehr so zu planen, zu bauen und zu betreiben, dass ein ausfallsicherer Betrieb über Jahrzehnte möglich ist. Dies ist gleichzeitig auch wirtschaftlicher und ermöglicht lange Planungszeiträume für den geplanten Ersatz bzw. Ausbau.

## ZIELSETZUNG

Die Inhalte vermitteln einen Überblick über die Beschaffung und den sicheren Betrieb von Gebäuden, Fahrzeugen und Geräten. Die Teilnehmenden lernen die damit verbundenen Probleme praxisnah kennen und können so bei geplanten eigenen Anwendungen teure Fehler vermeiden.

**Die Tagung erfüllt die Voraussetzungen der Fortbildung für Brandschutzbeauftragte nach DGUV Information 205-003, vfdb 12-09/01 bzw. VdS 3111 mit 8 Unterrichtseinheiten.**

## ZIELGRUPPE

- › Immobilienmanager, Architekten, Planer, Betreiber von Gebäuden für die Gefahrenabwehr (z.B. Feuer- und Rettungswachen, Gerätehäuser, Standorte für den Katastrophenschutz)
- › Taktiker und Techniker sowie Werkstattleiter von Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Polizei, Zoll und Energieversorger sowie Mitarbeitende entsprechender Vergabestellen.

## PROGRAMM

### Dienstag, 18. November 2025

#### 09:00 Einführung und Aktuelles

Dr. Ulrich Cimolino, Ing.-Büro Dr. Cimolino, Vorsitzender AK Waldbrand im DFV, Mitglied im Ref. 3 der vfdb | Pfarrkirchen

#### 09:45 DIN 13049 – Rettungswachen, was ist Inhalt – und was fehlt, aber sollte bedacht werden?

Jan Noelle, Rettungsdienst Technik Noelle | Heide

#### 10:30 Kaffeepause

#### 10:45 Praktische Herausforderungen und Anforderungen im Fahrzeug- bzw. Gerätehausbetrieb einer FF

- › Absicherung der Fahrzeuge und Gerätehäuser
- › Weiterleitung der Meldungen
- › Erfahrungen

Michael Bumb, stellv. Brand- und Katastrophenschutzinspekteur, Freiwillige Feuerwehr Landau in der Pfalz

#### 11:30 Gebäudepart

- › Stromversorgung und deren Absicherung für die Fahrzeuge im Gebäude
- › Überprüfung der alten Technik bei neuen Fahrzeugen (Mehrbedarf)?
- › Besonderheit Alternative Antrieb und E-Mobilität (Anschlussleistungen für 1, 5 oder 10 Fahrzeuge ...?)
- › Ausfallsicherheit gegen Stromausfall (Einspeisung, Netzersatz, USV ...)
- › BMA, RWA in Feuer- und Rettungswachen
- › Übernahme von Meldungen aus Fahrzeugen? (Funkrauchmelder ...)

Philip Pannier, ASTOC ARCHITECTS AND PLANNERS GmbH | Bretten

#### 12:15 Mittagspause

#### 13:45 Bausteine für zukunftsweisende sichere Gebäude für die Gefahrenabwehr

Philip Pannier, ASTOC ARCHITECTS AND PLANNERS GmbH | Bretten

#### 14:30 Besonderheiten von Rettungswachen

- › Strombedarf zur Fahrzeugladung
- › Standzeiten in den Hallen je nach Einsatzspektrum stark unterschiedlich
- › Problem Kurzstreckenverkehr (innerstädtisch)

Jan Noelle, Rettungsdienst Technik Noelle | Heide

#### 15:15 Kaffeepause

#### 15:30 Planung von sicheren Park- und Bewegungsflächen um Standorte der BOS und deren Beleuchtung

Michael Wolbring, Hamminkeln

#### 16:15 Innenraumüberwachung Einsatzfahrzeuge

Erfahrungen und praktische Anforderungen, Umsetzungsbeispiele

Tim Behrendt, M.Sc., Safe Fire House Dextra Consult GmbH | Möhnesee

#### 17:00 Ende der Veranstaltung

## TERMIN/TEILNAHMEGEBÜHR/ORT

Titel: **Brände in Wachen und Gerätehäusern vermeiden**

18.11.2025 · Verant.-Nr.: **VA25-01351** · HDT (Haus der Technik e. V.), Hollestr. 1, 45127 Essen

Regulär: **690,00 € \*** Mitglieder: **590,00 € \***

\* mehrwertsteuerfrei, einschließlich veranstaltungsgebundener digitaler Arbeitsunterlagen sowie Catering und Getränken

## ANMELDUNG UND VERANSTALTUNGSSERVICE

ALLGEMEINES	E-MAIL <a href="mailto:information@hdt.de">information@hdt.de</a> TEL +49 (0) 201 1803-1
ANMELDUNG	Online-Buchung über <b><a href="http://www.hdt.de/VA25-01351">www.hdt.de/VA25-01351</a></b>  E-MAIL <a href="mailto:anmeldung@hdt.de">anmeldung@hdt.de</a> TEL +49 (0) 201 1803-211  HDT (Haus der Technik e. V.), 45127 Essen <b><a href="http://www.hdt.de/anmeldung">www.hdt.de/anmeldung</a></b>
VERANSTALTUNGEN	Alle Veranstaltungen finden Sie ebenfalls unter <b><a href="http://www.hdt.de">www.hdt.de</a></b>

## ORGANISATORISCHE UND FACHLICHE FRAGEN

ANSPRECHPARTNER	Dipl.-Ing. Kai Brommann	E-MAIL <a href="mailto:k.brommann@hdt.de">k.brommann@hdt.de</a>
	TEL +49 (0) 201 1803-251	FAX +49 (0) 201 1803-263

## AGB FINDEN SIE UNTER [www.hdt.de/agb](http://www.hdt.de/agb)

ZAHLUNGSWEISE	Per Überweisung, PayPal, Apple Pay oder per Kreditkarte
UMSATZSTEUER	Teilnahmegebühren des HDT e. V. sind gem. § 4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei.

### HDT (Haus der Technik e. V.)

Hollestraße 1  
45127 Essen

TELEFON +49 (0)201 1803-1

E-MAIL [hdt@hdt.de](mailto:hdt@hdt.de)

Anmeldungen unter:



[www.hdt.de/anmeldung](http://www.hdt.de/anmeldung)